



# CDU

**Verband  
Brüssel-Belgien asbl**

## Informationen aus dem Vorstand

Verehrte Mitglieder,

Zu Beginn des neuen Jahres 2009, in dem uns viele spannende deutsche aber auch europäische Entscheidungen bevorstehen, dürfen wir Ihnen im Namen des Vorstands Glück, Gesundheit und Erfolg wünschen. Nach einer längeren Pause wollen wir Sie mit diesem Mitgliederbrief wieder auf den neuesten Stand bringen und auf die Veranstaltungen des Frühjahrs hinweisen.

Mit den besten Grüßen

### Rückblick auf die Herbstveranstaltungen

Seit dem letzten Mitgliederbrief gibt es zu berichten von angeregten Diskussionen mit Staatssekretär Peter Altmaier zum Thema der inneren Sicherheit und seinen europäischen Bezügen, der Veranstaltung mit MdEP Joseph Daul aus Anlass des französischen Ratsvorsitzes, die natürlich ganz im Zeichen der Finanzkrise stand und einer sehr lebhaften Debatte im Nachgang zum Bundesparteitag am 2. Dezember.

### Der Bundesparteitag in Stuttgart

Diejenigen, die mit uns am Abend des 2. Dezember diskutiert haben, können allen anderen ihre eigenen Eindrücke schildern. Viele von Ihnen haben aber sicher auch über die verschiedenen Medien inklusive des Web-TV der CDU die Berichte zum Parteitag in Stuttgart verfolgt. Alle Beschlüsse sind wie immer per Internet unter [http://www.cdu.de/politikaz/3518\\_5581.htm](http://www.cdu.de/politikaz/3518_5581.htm) nachzulesen.

Ich darf Ihnen besonders die Lektüre des Leitanspruchs "Die Mitte, Deutschlands Stärke" sowie den Antrag "Geteilt. Vereint. Gemeinsam. Perspektiven für den Osten Deutschlands" empfehlen.

Faktisch hat dieser Parteitag die Bundesvorsitzende mit dem zweitbesten Ergebnis im Amt bestätigt. Sind wir damit zum Kanzlerwahlverein geworden, wie uns der politische Gegner immer mal wieder vorwirft? Sicher nicht, aber die Frage nach dem Profil steht immer wieder, wenn auch oft unausgesprochen, im Raum. Dies sowohl in Stuttgart als auch bei unserer Nachbetrachtung in Brüssel. Wer in der CDU, außer der Vorsitzenden und Roland Koch, steht noch für die Marktwirtschaft, wer vertritt noch den konservativen Flügel der Partei, der unabhängig von Altersstrukturen vorhanden ist? Können wir trotz aller unbestreitbaren und gut belegbaren Erfolge mit den Formeln des Leitanspruchs die Wählerinnen und Wähler für uns begeistern? Ist die Art und Weise, wie wir die dringend notwendige Auseinandersetzung mit der Linkspartei führen wollen, Erfolg weisend?

Ich denke, es muss in einer großen Volkspartei möglich und erlaubt sein, um den richtigen Weg streiten zu dürfen. Dies ist keine unklare Richtung à la SPD, die wirklich heillos zerstritten ist. Unsere Grundausrichtung stimmt, daran gibt es keinen Zweifel. Aber wir müssen zum Wohl unseres Landes nach den Bundestagswahlen den eindeutigen Regierungsauftrag erhalten. Um dies zu erreichen, müssen wir geeint handeln, aber vor allem müssen wir überzeugt auf die Wählerinnen und Wähler zugehen können. Dazu braucht es uns alle überzeugende Botschaften.

### Bundesfachausschuss Außen-, Europa- und Sicherheitspolitik

Der Bundesfachausschuss hat, wie alle anderen Formationen, die Vorarbeiten für die Wahlplattform des Jahres 2009 auf einen guten Weg gebracht. Dazu gibt es inzwischen ein Papier zur Energiesicherheit sowie ein Konzeptpapier im Umgang mit Russland. Das wichtigste Dokument ist die Stoffsammlung zur Europa- und Bundestagswahl 2009.



# CDU

**Verband  
Brüssel-Belgien asbl**

## Informationen aus dem Vorstand

Dieses Papier stellt heraus, warum Europa gerade in Zeiten der Krise *die Lösung* vieler Probleme ist. Die CDU wirbt hiermit für die Prinzipien der Marktwirtschaft und damit einher gehender, sozialer Verantwortung. Die Europawahl wird eine Richtungsentscheidung für ein Bürger-Europa, wie wir es als CDU sehen. Der Schutzgedanke im Inneren wie nach außen steht im Mittelpunkt, doch heißt dies keineswegs neue Grenzen zu errichten. Weltoffenheit und aktive Interessenvertretung sind keine Widersprüche.

Wir haben uns darum bemüht, den Text so zu gestalten, dass er dem Anspruch der CDU als *der Europapartei in Deutschland* gerecht wird. Hierzu müssen wir beschreiben, was wir wollen und wofür wir stehen, woraus sich von alleine ergibt, was wir ablehnen. Damit lässt sich ein effektiver Positivwahlkampf bestreiten, den ja alle wollen.

### Das Wahljahr 2009

Dieses Wahljahr werden wir mit Ihnen begleiten und werden die vielen Landtags-, Kommunal- sowie Europa- und Bundestagswahl diskutieren und darüber berichten.

Viel wichtiger wird aber sein, dass wir unseren kleinen aber nicht ganz unwesentlichen Beitrag dazu leisten, dass sich möglichst viele Menschen an den Europawahlen im Juni und der Bundestagswahl im September beteiligen. Wir dürfen nicht aufhören, allen unseren Kollegen, Bekannten und Freunden zu sagen, dass mit Politikverdrossenheit keine einzige der vielen Herausforderungen gelöst wird. Mitmachen und somit mitentscheiden ist die Devise. Denn ganz nebenbei steht unsere Demokratie auf dem Spiel. Viel zu häufig hinterfragen zu viele Menschen die Eckpfeiler unseres Systems; sei es die repräsentative Parteiendemokratie oder die uns durch viele Jahrzehnte gut versorgende Marktwirtschaft. Das kann und darf uns als Demokraten nicht kaltlassen. Also bitte, machen auch Sie mit!

### Initiative mit den CDU Freundeskreisen

Ganz im Sinne des gerade geschilderten Mottos "Jede Stimme zählt" haben wir aufgrund von Gesprächen mit einigen der CDU Freundeskreise eine konkrete Initiative gestartet. Die Vermutung liegt nahe, dass so mancher im Ausland lebender Bürger nicht mehr so aktuell alle Ereignisse in Deutschland verfolgt. Aber bei Wahlen, wo gelegentlich, wie in Hessen letztes Jahr, wenige Tausend Stimmen über die Mehrheit entscheiden, sollten wir um jede Wählerstimme kämpfen.

Daher haben wir uns mit den Freunden aus Paris, London, Luxemburg, Washington und Kanada, um nur einige zu nennen, an den Generalsekretär der CDU gewandt, um gemeinsam zu überlegen, was im Vorfeld der Wahlen getan werden kann.

### EVP Parteivorstände Brüssel

Wir hatten Sie im Sommer über das Seminar der EVP Parteivorstände in Brüssel informiert. Inzwischen haben wir die Ergebnisse mit Wilfried Martens besprochen. Daraus hat sich ergeben, dass das erzeugte Interesse im Laufe des Frühjahrs in einer gemeinsamen Veranstaltung der EVP im Anlauf zu den Wahlen zum Europaparlament münden wird.

### Ausblick auf die Veranstaltungen

Am **21. Januar** halten wir mit **MdEP Hartmut Nassauer** Rückschau auf das Wahlergebnis in Hessen, welches ja auch bundespolitische Bedeutung hat.

Am **9. Februar** spricht **MdEP Elmar Brok** zu uns zur Zukunft der transatlantischen Beziehungen unter der neuen US Administration.

Am **31. März** werden wir mit **der Konrad Adenauer Stiftung** den schon traditionellen **Jahresempfang** veranstalten. Gastredner ist der Präsident des EP, **Prof. Poettering**.